

Europäisches Patentübereinkommen: EPÜ

Benkard

4. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-76195-9
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Benkard
Europäisches Patentübereinkommen



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Band 4a

Benkard

Europäisches Patentübereinkommen

Herausgegeben von

Dr. Ingo Beckedorf, M. L. E.

Vors. Beschwerdekammer, Europäisches Patentamt, München,

Jochen Ehlers, LL. M.,

Patentanwalt, European Patent Attorney, Hamburg

Bearbeitet von

Dr. Thomas Adam, Rechtsanwalt in München, **Anna Bacchin**, LL. M. IP, Beschwerdekammern, Europäisches Patentamt, München, **Dr. Ingo Beckedorf**, M. L. E., Beschwerdekammern, Europäisches Patentamt, München, **Dr. Lars Birken**, LL. M., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, Hamburg, **Jochen Ehlers**, LL. M., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, Hamburg, **Rainer Fritsche**, Dipl.-Wirt.-Ing., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, München, **Dr. Klaus Grabinski**, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe, Mitglied der Großen Beschwerdekammer des Europäischen Patentamts, **Dr. Volkmar Henke**, Dipl.-Phys., Rechtsanwalt in Hamburg, **Dr. Tobias H. Imscher**, LL. M., Europäisches Patentamt, München, **Dr. Christof Keussen**, Dipl.-Chem., Patentanwalt, European Patent and Trademark Attorney, Hamburg, **Dr. Britta Kley**, Europäisches Patentamt, München, **Dr. Matthias Koch**, LL.M., Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe, **Dr. Magdalena Kolasa**, LL. M., Europäisches Patentamt, München, **Gert Kolle**, Hauptdirektor a. D. im Europäischen Patentamt, München, **Prof. Dr. Christian Osterrieth**, Rechtsanwalt, Düsseldorf, **Tilman Quarch**, Europäisches Patentamt, München, **Uwe Scharen**, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a. D., Düsseldorf, **Dr. Roberto Romandini**, LL. M., Beschwerdekammern, Europäisches Patentamt, München, **Heiko Sendrowski**, Dipl.-Biotech., Patentanwalt, Ludwigshafen, **Manuel Söldenwagner**, M. Sc. Mol. Biotech., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trademark and Design Attorney, München, **Dr. Doris Thums**, Europäisches Patentamt, München, **Jochen Unland**, Dipl.-Phys., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, Bremen

4. Auflage 2023




beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 76195 9

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Im Einzelnen haben bearbeitet

Adam	Vor Präambel, Präambel (mit Grabinski); Art. 69 (Vereinigtes Königreich)
Bacchin	Art. 76
Beckedorf	Art. 22, 112, 112a
Birken	Art. 86, 127–134a, 141
Ehlers	Vor Art. 90–100
Fritsche	Art. 82
Grabinski	Vor Präambel, Präambel (mit Adam); Art. 63, Vor Art. 71–74, 85, Vor Art. 87–89, 148
Henke	Art. 64, Vor Art. 142 (UPC), 149a, Vor Art. 164–178
Irmscher	Art. 5–14, 23, Vor Art. 26–36
Keussen	Art. 21, Vor Art. 106–111
Kley	Art. 37–51, 101–105c (mit Thums)
Koch	Art. 52–55, 58–62
Kolasa	Art. 75 (mit Thums)
Kolle	Art. 1–3
Osterrieth	Art. 66–68, 70
Quarch	Art. 4, 4a, 65, 77, Vor Art. 135–137, 149, 154–163
Romandini	Vor Art. 142 (A), 142–147
Scharen	Art. 69 (außer Vereinigtes Königreich), 138–140
Sendrowski	Art. 123
Söldenwagner	Art. 56, 57
Thums	Art. 15–20, 24, 25, 75 (mit Kolasa), 78–81, 101–105c (mit Kley)
Unland	Vor Art. 113–122, 124–126, Vor Art. 150–153

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 4. Auflage

Im August 2002 erschien die erste Auflage des vorliegenden Kommentars als Gegenstück zu dem von Georg Benkard begründeten, 2023 nunmehr in der 12. Auflage zur Veröffentlichung anstehenden Kommentar zum deutschen Patentgesetz und Gebrauchsmustergesetz. Es war das erklärte Ziel, mit dem EPÜ-Kommentar an dessen Tradition, juristische Diktion und Farbigkeit anzuknüpfen. Bei der Bearbeitung der ersten Auflage wurde schnell klar, dass es nicht leicht sein würde, dieses Ziel zu erreichen. Denn zum einen betrifft der vorliegende Kommentar in weiten Teilen ein justizähnlich ausgestaltetes Amtsverfahren mit einer eigenen Rechtsmittelinstanz, das sich von den durch Rechtsprechung ausdifferenzierten und interpretierten Rechtssystemen auf nationaler Ebene unterscheidet. Zum anderen sieht das EPÜ neben den Beschwerdekammern keine weitere zentrale Revisionsinstanz zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsanwendung vor, die mit dem X. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs vergleichbar wäre. Der vorliegende Kommentar orientiert sich mithin an der Praxis der Eingangsstelle, der Prüfungs- und Einspruchsabteilungen sowie der Rechtsabteilung als Teil der Verwaltungsinstanz, und vor allem natürlich an der Rechtsprechung der insgesamt 29 Technischen Beschwerdekammern und der Großen Beschwerdekammer.

Die vorliegende vierte Auflage steht im Zeichen des am 1. Juni 2023 in Kraft tretenden einheitlichen Patentsystems. Endlich. Ein Patentinhaber hat nunmehr die Möglichkeit, nach Erteilung des Patents einen „Antrag auf einheitliche Wirkung“ zu stellen, um ein Einheitspatent zu erhalten. Es bleibt mit Spannung abzuwarten, wie sich die Rechtsprechung der Zentralkammer des Einheitlichen Patentgerichts zum Rechtsbestand Europäischer Patente entwickeln wird, die nunmehr neben die Rechtsprechung der nationalen Patentgerichte (wie in Deutschland des Bundespatentgerichts und des Bundesgerichtshofs) und die der Beschwerdekammern des EPA treten wird. Da es weder einen gemeinsamen Instanzenweg noch eine Bindungswirkung von Entscheidungen im Verhältnis der jeweiligen Spruchkörper zueinander gibt, erwarten wir mit Spannung, ob sich Mechanismen zur Herbeiführung eines Entscheidungseinklangs entwickeln werden, oder die unterschiedlichen Spruchkörper in einen Wettbewerb über die Deutungshoheit des Übereinkommens eintreten werden. In der 5. Auflage werden wir dazu berichten.

Im Vorwort zur dritten Auflage äußerten wir noch unsere Sorge, ob durch die Organisation der Technischen Beschwerdekammern und der Großen Beschwerdekammer die Mindestanforderungen an einen wirkungsvollen Rechtsschutz im Sinne von Art. 19 Abs. 2 und 4 GG möglicherweise unterschritten sein könnten. Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 8. November 2022 die hiergegen gerichteten Verfassungsbeschwerden abgewiesen. Mit der Strukturreform des Jahres 2016 seien Defizite, so der Beschluss, hinsichtlich der institutionellen Stellung der Beschwerdekammern und der Großen Beschwerdekammer innerhalb des Rechtssystems der Europäischen Patentorganisation und damit verbundenen Defizite hinsichtlich der sachlichen und persönlichen Unabhängigkeit ihrer Mitglieder behoben worden.

Erfreulicherweise ist es für die vorliegende vierte Auflage wieder gelungen, Autorinnen und Autoren des X. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs, der Rechts- und Patentanwaltschaft, und führender Kräfte innerhalb des Europäischen Patentamts zu gewinnen. Neuer Mit-Herausgeber anstelle von Frau Kinkeldey ist nunmehr Herr Ingo Beckedorf. Aus dem Autorenteam innerhalb des Europäischen Patentamts ausgeschieden sind Ulrich Joos und Manfred Wieser. Aus dem Autorenteam weiterhin ausgeschieden ist Klaus-Jürgen Melullis. Ihm gebührt besonderer Dank, hat er doch in den ersten drei Ausgaben die entscheidenden Grundlagen für die hervorragende Kommentierung der Artikel 52 bis 55 und 58 bis 62 gelegt. Für das Autorenteam hinzugewinnen konnten wir Herrn Matthias Koch, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof.

Hamburg und München im Februar 2023

Ingo Beckedorf und Jochen Ehlers



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXV

Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen)

Kommentar	1
Erster Teil. Allgemeine und institutionelle Vorschriften (Art. 1–51)	40
Kapitel I. Allgemeine Vorschriften	40
Kapitel II. Die Europäische Patentorganisation	58
Kapitel III. Das Europäische Patentamt	85
Kapitel IV. Der Verwaltungsrat	189
Kapitel V. Finanzvorschriften	216
Zweiter Teil. Materielles Patentrecht (Art. 52–74)	276
Kapitel I. Patentierbarkeit	276
Kapitel II. Zur Einreichung und Erlangung des europäischen Patents berechnete Personen – Erfindernennung	610
Kapitel III. Wirkungen des europäischen Patents und der europäischen Patentanmeldung	649
Kapitel IV. Die europäische Patentanmeldung als Gegenstand des Vermögens	853
Dritter Teil. Die europäische Patentanmeldung (Art. 75–89)	864
Kapitel I. Einreichung und Erfordernisse der europäischen Patentanmeldung	864
Kapitel II. Priorität	1044
Vierter Teil. Erteilungsverfahren (Art. 90–98)	1065
Fünfter Teil. Einspruchs- und Beschränkungsverfahren (Art. 99–105c)	1164
Sechster Teil. Beschwerdeverfahren (Art. 106–112a)	1305
Siebenter Teil. Gemeinsame Vorschriften (Art. 113–134a)	1507
Kapitel I. Allgemeine Vorschriften für das Verfahren	1509
Kapitel II. Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden	1772
Kapitel III. Vertretung	1796
Achter Teil. Auswirkungen auf das nationale Recht (Art. 135–141)	1827
Kapitel I. Umwandlung in eine nationale Patentanmeldung	1827
Kapitel II. Nichtigkeit und ältere Rechte	1832
Kapitel III. Sonstige Auswirkungen	1848
Neunter Teil. Besondere Übereinkommen (Art. 142–149a)	1854
Zehnter Teil. Internationale Anmeldungen nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Euro-PCT-Anmeldungen (Art. 150–158 EPÜ) ..	1904
Elfter Teil. Übergangsbestimmungen (Art. 159–163)	1956
Zwölfter Teil. Schlussbestimmungen (Art. 164–178)	1957
Anhänge	1987
Sachverzeichnis	2081



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXV

Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen)

Kommentar	1
Vorbemerkung zu der Präambel	1
Präambel	35

Erster Teil. Allgemeine und institutionelle Vorschriften (Art. 1–51)

Kapitel I. Allgemeine Vorschriften	40
Artikel 1 Europäisches Recht für die Erteilung von Patenten	40
Artikel 2 Europäisches Patent	45
Artikel 3 Territoriale Wirkung	49
Artikel 4 Europäische Patentorganisation	51
Artikel 4a Konferenz der Minister der Vertragsstaaten	57
Kapitel II. Die Europäische Patentorganisation	58
Artikel 5 Rechtsstellung	58
Artikel 6 Sitz	62
Artikel 7 Dienststellen des Europäischen Patentamts	65
Artikel 8 Vorrechte und Immunitäten	67
Artikel 9 Haftung	78
Kapitel III. Das Europäische Patentamt	85
Artikel 10 Leitung	87
Artikel 11 Ernennung hoher Bediensteter	95
Artikel 12 Amtspflichten	100
Artikel 13 Streitsachen zwischen der Organisation und den Bediensteten des Europäischen Patentamts	102
Artikel 14 Sprachen des Europäischen Patentamts, europäischer Patentanmeldungen und anderer Schriftstücke	106
Artikel 15 Organe im Verfahren	116
Artikel 16 Eingangsstelle	121
Artikel 17 Recherchenabteilungen	127
Artikel 18 Prüfungsabteilungen	130
Artikel 19 Einspruchsabteilungen	134
Artikel 20 Rechtsabteilung	140
Artikel 21 Beschwerdekammern	144
Artikel 22 Große Beschwerdekammer	157
Artikel 23 Unabhängigkeit der Mitglieder der Kammern	167
Artikel 24 Ausschließung und Ablehnung	176
Artikel 25 Technische Gutachten	186
Kapitel IV. Der Verwaltungsrat	189
Artikel 26 Zusammensetzung	189
Artikel 27 Vorsitz	194
Artikel 28 Präsidium	196
Artikel 29 Tagungen	198

Inhaltsverzeichnis

Artikel 30 Teilnahme von Beobachtern	200
Artikel 31 Sprachen des Verwaltungsrats	202
Artikel 32 Personal, Räumlichkeiten und Ausstattung	203
Artikel 33 Befugnisse des Verwaltungsrats in bestimmten Fällen	204
Artikel 34 Stimmrecht	210
Artikel 35 Abstimmungen	211
Artikel 36 Stimmenwägung	214

Kapitel V. Finanzvorschriften	216
Artikel 37 Finanzierung des Haushalts	216
Artikel 38 Eigene Mittel der Organisation	219
Artikel 39 Zahlungen der Vertragsstaaten aufgrund der für die Aufrechterhaltung der europäischen Patente erhobenen Gebühren	221
Artikel 40 Bemessung der Gebühren und Anteile – besondere Finanzbeiträge	223
Artikel 41 Vorschüsse	226
Artikel 42 Haushaltsplan	227
Artikel 43 Bewilligung der Ausgaben	230
Artikel 44 Mittel für unvorhergesehene Ausgaben	232
Artikel 45 Haushaltsjahr	232
Artikel 46 Entwurf und Feststellung des Haushaltsplans	233
Artikel 47 Vorläufige Haushaltsführung	234
Artikel 48 Ausführung des Haushaltsplans	236
Artikel 49 Rechnungsprüfung	237
Artikel 50 Finanzordnung	239
Artikel 51 Gebühren	242

Zweiter Teil. Materielles Patentrecht (Art. 52–74)

Kapitel I. Patentierbarkeit	276
Artikel 52 Patentierbare Erfindungen	276
Artikel 53 Ausnahmen von der Patentierbarkeit	382
Artikel 54 Neuheit	436
Artikel 55 Unschädliche Offenbarungen	530
Artikel 56 Erfinderische Tätigkeit	541
Artikel 57 Gewerbliche Anwendbarkeit	605

Kapitel II. Zur Einreichung und Erlangung des europäischen Patents berechtigte Personen – Erfindernennung	610
Artikel 58 Recht zur Anmeldung europäischer Patente	610
Artikel 59 Mehrere Anmelder	613
Artikel 60 Recht auf das europäische Patent	616
Artikel 61 Anmeldung europäischer Patente durch Nichtberechtigte	629
Artikel 62 Recht auf Erfindernennung	644

Kapitel III. Wirkungen des europäischen Patents und der europäischen Patentanmeldung	649
Artikel 63 Laufzeit des europäischen Patents	649
Artikel 64 Rechte aus dem europäischen Patent	691
Artikel 65 Übersetzung des europäischen Patents	714
Artikel 66 Wirkung der europäischen Patentanmeldung als nationale Anmeldung	717
Artikel 67 Rechte aus der europäischen Patentanmeldung nach Veröffentlichung	720
Artikel 68 Wirkung des Widerrufs oder der Beschränkung des europäischen Patents	731
Artikel 69 Schutzbereich	735
Artikel 70 Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents	846

Kapitel IV. Die europäische Patentanmeldung als Gegenstand des Vermögens	853
Artikel 71 Übertragung und Bestellung von Rechten	854
Artikel 72 Rechtsgeschäftliche Übertragung	858

Artikel 73 Vertragliche Lizenzen	859
Artikel 74 Anwendbares Recht	861

Dritter Teil. Die europäische Patentanmeldung (Art. 75–89)

Kapitel I. Einreichung und Erfordernisse der europäischen Patentanmeldung	864
Artikel 75 Einreichung der europäischen Patentanmeldung	864
Artikel 76 Europäische Teilanmeldung	878
Artikel 77 Weiterleitung europäischer Patentanmeldungen	902
Artikel 78 Erfordernisse der europäischen Patentanmeldung	906
Artikel 79 Benennung der Vertragsstaaten	929
Artikel 80 Anmeldetag	936
Artikel 81 Erfindernennung	951
Artikel 82 Einheitlichkeit der Erfindung	958
Artikel 83 Offenbarung der Erfindung	978
Artikel 84 Patentansprüche	1007
Artikel 85 Zusammenfassung	1030
Artikel 86 Jahresgebühren für die europäische Patentanmeldung	1034
Kapitel II. Priorität	1044
Artikel 87 Prioritätsrecht	1045
Artikel 88 Inanspruchnahme der Priorität	1055
Artikel 89 Wirkung des Prioritätsrechts	1063

Vierter Teil. Erteilungsverfahren (Art. 90–98)

Artikel 90 Eingangs- und Formalprüfung	1067
Artikel 91 (gestrichen)	1095
Artikel 92 Erstellung des europäischen Recherchenberichts	1095
Artikel 93 Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung	1110
Artikel 94 Prüfung der europäischen Patentanmeldung	1116
Artikel 95 (gestrichen)	1145
Artikel 96 (gestrichen)	1146
Artikel 97 Erteilung oder Zurückweisung	1146
Artikel 98 Veröffentlichung der europäischen Patentschrift	1160

Fünfter Teil. Einspruchs- und Beschränkungsverfahren (Art. 99–105c)

Artikel 99 Einspruch	1168
Artikel 100 Einspruchsgründe	1186
Artikel 101 Prüfung des Einspruchs – Widerruf oder Aufrechterhaltung des europäischen Patents	1196
Artikel 102 (gestrichen)	1258
Artikel 103 Veröffentlichung einer neuen europäischen Patentschrift	1258
Artikel 104 Kosten	1260
Artikel 105 Beitritt des vermeintlichen Patentverletzers	1275
Artikel 105a Antrag auf Beschränkung oder Widerruf	1288
Artikel 105b Beschränkung oder Widerruf des europäischen Patents	1295
Artikel 105c Veröffentlichung der geänderten europäischen Patentschrift	1303

Sechster Teil. Beschwerdeverfahren (Art. 106–112a)

Artikel 106 Beschwerdefähige Entscheidungen	1318
Artikel 107 Beschwerdeberechtigte und Verfahrensbeteiligte	1338
Artikel 108 Frist und Form	1356
Artikel 109 Abhilfe	1374
Artikel 110 Prüfung der Beschwerde	1382
Artikel 111 Entscheidung über die Beschwerde	1430

Inhaltsverzeichnis

Artikel 112 Entscheidung oder Stellungnahme der Großen Beschwerdekammer	1463
Artikel 112a Antrag auf Überprüfung durch die Große Beschwerdekammer	1480

Siebenter Teil. Gemeinsame Vorschriften (Art. 113–134a)

Kapitel I. Allgemeine Vorschriften für das Verfahren	1509
Artikel 113 Rechtliches Gehör und Grundlage der Entscheidungen	1510
Artikel 114 Ermittlung von Amts wegen	1549
Artikel 115 Einwendungen Dritter	1570
Artikel 116 Mündliche Verhandlung	1573
Artikel 117 Beweismittel und Beweisaufnahme	1595
Artikel 118 Einheit der europäischen Patentanmeldung oder des europäischen Patents	1620
Artikel 119 Zustellung	1624
Artikel 120 Fristen	1636
Artikel 121 Weiterbehandlung der europäischen Patentanmeldung	1657
Artikel 122 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	1672
Artikel 123 Änderungen	1704
Artikel 124 Auskünfte über den Stand der Technik	1753
Artikel 125 Heranziehung allgemeiner Grundsätze	1757
Artikel 126 (gestrichen)	1772
Kapitel II. Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden	1772
Artikel 127 Europäisches Patentregister	1772
Artikel 128 Akteneinsicht	1777
Artikel 129 Regelmäßige Veröffentlichungen	1786
Artikel 130 Gegenseitige Unterrichtung	1790
Artikel 131 Amts- und Rechtshilfe	1793
Artikel 132 Austausch von Veröffentlichungen	1795
Kapitel III. Vertretung	1796
Artikel 133 Allgemeine Grundsätze der Vertretung	1796
Artikel 134 Vertretung vor dem Europäischen Patentamt	1808
Artikel 134a Institut der beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter	1818

Achter Teil. Auswirkungen auf das nationale Recht (Art. 135–141)

Kapitel I. Umwandlung in eine nationale Patentanmeldung	1827
Artikel 135 Umwandlungsantrag	1827
Artikel 136 (gestrichen)	1830
Artikel 137 Formvorschriften für die Umwandlung	1831
Kapitel II. Nichtigkeit und ältere Rechte	1832
Artikel 138 Nichtigkeit europäischer Patente	1832
Artikel 139 Ältere Rechte und Rechte mit gleichem Anmelde- oder Prioritätstag	1844
Kapitel III. Sonstige Auswirkungen	1848
Artikel 140 Nationale Gebrauchsmuster und Gebrauchszertifikate	1848
Artikel 141 Jahresgebühren für das europäische Patent	1851

Neunter Teil. Besondere Übereinkommen (Art. 142–149a)

Vorbemerkung A: Die Funktion der Artikel 142–149a im europäischen Patentsystem	1854
Vorbemerkung B: Überblick über das Einheitliche Europäische Patentsystem: Einheitspatent und Einheitliches Patentgericht	1860
Artikel 142 Einheitliche Patente	1889
Artikel 143 Besondere Organe des Europäischen Patentamts	1891
Artikel 144 Vertretung vor den besonderen Organen	1892
Artikel 145 Engerer Ausschuss des Verwaltungsrats	1893
Artikel 146 Deckung der Kosten für die Durchführung besonderer Aufgaben	1894

Inhaltsverzeichnis

Artikel 147 Zahlungen aufgrund der für die Aufrechterhaltung des einheitlichen Patents erhobenen Gebühren	1896
Artikel 148 Die europäische Patentanmeldung als Gegenstand des Vermögens	1897
Artikel 149 Gemeinsame Benennung	1898
Artikel 149a Andere Übereinkommen zwischen den Vertragsstaaten	1901

Zehnter Teil. Internationale Anmeldungen nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Euro-PCT-Anmeldungen (Art. 150–158 EPÜ)

Artikel 150 Anwendung des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens	1912
Artikel 151 Das Europäische Patentamt als Anmeldeamt	1914
Artikel 152 Das Europäische Patentamt als Internationale Recherchenbehörde oder als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde	1924
Artikel 153 Das Europäische Patentamt als Bestimmungsamt oder ausgewähltes Amt ..	1936
Artikel 154–158 (gestrichen)	1955

Elfter Teil. Übergangsbestimmungen (Art. 159–163)

Artikel 159–161 [163] (gestrichen)	1956
--	------

Zwölfter Teil. Schlussbestimmungen (Art. 164–178)

Artikel 164 Ausführungsordnung und Protokolle	1957
Artikel 165 Unterzeichnung – Ratifikation	1963
Artikel 166 Beitritt	1965
Artikel 167 (gestrichen)	1967
Artikel 168 Räumlicher Anwendungsbereich	1967
Artikel 169 Inkrafttreten	1969
Artikel 170 Aufnahmebeitrag	1970
Artikel 171 Geltungsdauer des Übereinkommens	1971
Artikel 172 Revision	1972
Artikel 173 Streitigkeiten zwischen Vertragsstaaten	1976
Artikel 174 Kündigung	1978
Artikel 175 Aufrechterhaltung wohlverworbener Rechte	1978
Artikel 176 Finanzielle Rechte und Pflichten eines ausgeschiedenen Vertragsstaats ..	1980
Artikel 177 Sprachen des Übereinkommens	1981
Artikel 178 Übermittlungen und Notifikationen	1983

Anhänge

1. Ausführungsordnung zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente	1987
2. Gesetz zu dem Übereinkommen vom 27. November 1963 zur Vereinheitlichung gewisser Begriffe des materiellen Rechts der Erfindungspatente, dem Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens und dem Übereinkommen vom 5. Oktober 1973 über die Erteilung europäischer Patente (Gesetz über internationale Patentübereinkommen)	2041
3. Gebührenordnung der EPO	2051
4. Übereinkommen über die Anwendung des Artikels 65 des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente	2057
5. Verordnung (EG) Nr. 469/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das ergänzende Schutzzertifikat für Arzneimittel	2061
6. Verordnung (EG) Nr. 1610/96 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines ergänzenden Schutzzertifikats für Pflanzenschutzmittel	2073

Sachverzeichnis	2081
------------------------------	------



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG